

Spanien Extremadura 2023



Inklusivleistungen

- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- 6 Abendmenüs
- Eintrittsgelder und Führungen laut Programm
- Transfers und Zugfahrt laut Programm
- Reiseleitung
- Begleitbus mit Fahrradanhänger
- Gepäckbeförderung
- City Tax

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN: Pedelec-Miete 130 €



Tagesablauf

1. TAG: SAMSTAG

In Madrid erwartet uns das moderne NH-Hotel Zurbano****. Um 15 Uhr begrüßt Sie unsere Reiseleitung und führt uns anschließend durch Spaniens Hauptstadt. Dabei lernen wir das Madrid der spanischen Habsburger und die historische Altstadt mit der Plaza Mayor kennen. Zum Abendessen gehen wir in ein Restaurant.

2. TAG: SONNTAG Madrid – Ávila – 54 km

Morgens bringt uns ein Transfer Richtung Nordwesten. In einem kleinen Ort steigen wir auf unsere Räder. Begleitet von lebhaftem Storchengeklapper, führt unsere Radstrecke durch eine bizarre, dünn besiedelte Landschaft. Hier bekommt man einen ersten Eindruck von der Weiträumigkeit Kastiliens. Am Ende des Radtages erreichen wir Ávila, Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Noch heute schützt die aus dem 12. Jh. stammende Stadtmauer mit ihren 88 Türmen und neun Toren die Altstadt. Die beeindruckende Stadtmauer steht unter UNESCO Schutz und gilt als eine der am besten erhaltenen in ganz Spanien. Berühmteste Tochter der Stadt ist sicherlich die Heilige Teresa von Ávila, die hier 1515 geboren wurde und als Ordensgründerin der „Unbeschuhten Karmelitinnen“ in die Geschichte eingehen sollte. Sie gilt als eine der bedeutendsten Ordensgründerinnen der Renaissance. Wir übernachten im stilvollen Palacio de los Velada**** aus dem 16. Jahrhundert. Er zeugt von der Blütezeit, die das Land in diesem Jahrhundert erfuhr. Der Abend steht zur freien Verfügung.

3. TAG: MONTAG Ávila – Gredos – 65 km

Immer mit Blick auf die über 2.000 m hohen, zerklüfteten Berge der Sierra de Gredos geht es Richtung Süden. Mit den Rädern erreichen Sie den gleichnamigen Naturpark, der als Heimat von Steinböcken, Mönchsgeiern und Kaiseradlern sowie für seine seltenen Pflanzen berühmt ist. Wir nehmen uns Zeit, um die traumhafte Natur zu genießen, bevor wir unser Tagesziel, den Parador de Gredos*** erreichen. Dabei handelt es sich um Spaniens ersten und damit ältesten Parador. Im Jahre 1928 wurde der erste von mittlerweile knapp 100 Paradores eröffnet, die seitdem Gäste beherbergen und verzaubern. In den historischen Mauern des Hotels trafen sich 1978 die Vertreter der damals neu zugelassenen demokratischen Parteien, um mit der Ausarbeitung der spanischen Verfassung die Franco Zeit hinter sich zu lassen und Spanien den Weg in die Moderne zu ebnen.

4. TAG: DIENSTAG Gredos – Jarandilla – 65 km

Von der einsamen Hochfläche Kastiliens rollen unsere E-Bikes hinunter in die Region Extremadura. Mit gerade einmal 25 Einwohnern pro km² ist die autonome Region Extremadura zugleich die dünn besiedelteste der insgesamt 17 spanischen autonomen Gemeinschaften (Comunidades autónomas). Auf der Südseite der Sierra wird die Landschaft immer lieblicher. Im angenehmen Klima der Region La Vera verbrachte der von Gicht geplagte Kaiser Karl V. seinen Lebensabend. Der Habsburger, in dessen Reich die Sonne nicht mehr unterging, verbrachte einige Monate in Jarandilla, bevor er die Klosterresidenz in la Yuste bezog, wo er bis zu seinem Tode lebte. Er suchte und schätzte die Einsamkeit dieser Gegend. Wie Karl V. nächtigen und essen wir im Parador in Jarandilla de la Vera****.



5. TAG: MITTWOCH Jarandilla – Torrejón el Rubio – 52 km

Morgens besuchen wir das Kloster Yuste, letztes Refugium des Habsburgerkaisers. Während der napoleonischen Kriege fast vollständig zerstört, wurde es ab 1949 wieder aufgebaut. Die Senfte, mit der Karl V. in diese abgelegene Region reiste, hat sich bis heute erhalten. Mit Blick auf die Berge folgen wir einem kleinen Kanal durch die fruchtbare Ebene des Rio Tiétar. Er gilt als einer der wichtigen Nebenflüsse des Tajo. Nachmittags tauchen die ersten Korkeichenwälder der Dehesa mit den typischen schwarzen Schweinen auf. Aus ihnen wird der berühmte jamon iberico gewonnen, der zu den besten Schinken der Welt zählt. Dieser sollte auf alle Fälle im Laufe der Radreise probiert werden. Per Transfer gelangen wir in die architektonisch interessante Hospederia Parque Monfragüe****, die uns die kommenden zwei Nächte beherbergt.

6. TAG: DONNERSTAG Im Nationalpark Monfragüe 40 km + kurze Wanderung

Heute erleben wir den wahrscheinlich landschaftlich schönsten Tag der Tour: Wir besuchen den Nationalpark von Monfragüe. Das Gebiet am Zusammenfluss von Tajo und Tiétar ist geprägt von beeindruckenden Felsformationen. Ausgedehnte Korkeichen- und Eichenwälder bieten zahlreichen Lebewesen ein Zuhause. Mit etwas Glück zeigen sich die imposanten Mönchsgeier, die mit einer Spannweite von knapp bis zu 3 Metern zu den größten Geierarten zählen. Im Nationalpark lebt eine der größten Kolonien ganz Europas. Schwarzstörche, Gänsegeier und der iberische Kaiseradler sind hier ebenfalls beheimatet. Zistrosen, Erdbeerbäume und Pistazienarten runden den Besuch ab. Abends essen wir in einem Restaurant.

7. TAG: FREITAG Torrejón el Rubio – Cáceres – 60 km

Über eine kleine, von Korkeichen gesäumte Straße erreichen wir die Kirche von Monroy. In weiterer Fahrt nähern wir uns dem Endziel unserer Radreise, der Provinzhauptstadt Cáceres, die von den Römern auf Resten einer keltischen Siedlung als Castra Caecilia im 1. Jh. v. Chr. gegründet wurde. Es gibt dort vieles zu bestaunen, so etwa die maurische Stadtmauer sowie die zahlreichen Paläste aus dem 15. und 16. Jh. Die seit 1986 zum UNESCO Weltkulturerbe gehörende Altstadt beeindruckt durch ihre vielen Kirchen. In einem dieser Schmuckstücke ist unser Hotel Hotel Palacio de Oquendo**** untergebracht. Vor dem Abschlussessen können wir von der Plaza Major aus den Störchen bei ihren waghalsigen Flugmanövern zuschauen oder den Tag bei einem Aperitif in einer der zahlreichen Bars der Stadt ausklingen lassen.

8. TAG: SAMSTAG Abreise

Nach dem Frühstück endet unsere Radreise durch die Extremadura. Abschließend geht es mit dem Zug für Sie zurück nach Madrid (Fahrtdauer ca. 4 Stunden; Kosten sind im Reisepreis inkludiert; Ankunft gegen 13 Uhr – Rückflug ab nachmittags möglich).

WISSENSWERTES ZUM MUSEO DEL PRADO:

Wenn Sie Ihre Reise in Madrid verlängern, empfehlen wir Ihnen einen Besuch im Museo del Prado: Das Museo del Prado zählt zu den bedeutendsten Museen der Welt. Den Louvre in Paris als Vorbild, entstand auf Initiative der spanischen Könige Ferdinand VII. und Karl III. Anfang des 19. Jahrhunderts eine der größten Kunstsammlungen des Landes. Las Meninas von Diego Velázquez, der Garten der Lüste von Hieronymus Bosch oder die Erschießung der Aufständischen von Francisco de Goya sind nur einige der



weltberühmten Gemälde, die zu bewundern sind.

ZUSATZLEISTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung von Flügen oder Zusatznächten behilflich. Alle Preise sind auf Anfrage. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Tarife bei Selbstbuchung bei der Airline oder dem Hotel günstiger sein können.

Termine und Preise

11.05.24 / ab 0 € **25.05.24** / ab 0 € **21.09.24** / ab 0 €

